

Frank Kostrzewa

Wörterklärungen durch Beispiele

Merkmale verstehens- und behaltensfördernder
kontextueller Bedeutungserklärungen



HÄNSEL-HOHNENHAUSEN

Egelsbach · Frankfurt · Washington

Inhaltsverzeichnis

	<i>Seite</i>
1 Einleitung	1
2 Erkenntnisinteressen und Ziele	3
2.1 allgemeine	3
2.2 spezielle	4
3 Ergebnisse des Projekts	
"Bedeutungserklärungsverfahren"	6
4 Fragestellungen	11
5 Untersuchungsrelevante Parameter	12
5.0 Zum Kontextbegriff	12
5.1 Hervorhebung lexikalischer Einzelkomponenten (Merkmale)	15
5.2 Angabe (proto) typischer Verwendungsbedingungen	19
5.3 Konzeptionelle Ordnung des Wortmaterials	22
5.4 Länge der Explikation	24
5.5 Platzierung des zu explizierenden Items	25
5.6 Verwendung von Prämissen	26
5.7 Verarbeitungstiefe	28
5.8 Vorwissen der Lerner	30
5.9 Berücksichtigung der kognitiven Textverarbeitungsstrategien	32
5.10 Lernerseitige Strategien kontextuellen Erschließens	35
5.11 Zusammenfassung und Hypothesenformulierung	40
6 Design	45
6.1 Forschungsmethodologischer Ansatz	45
6.2 Das Untersuchungsverfahren	49
6.2.1 Gründe für die Verwendung von Wörterbuchbeispielen	50
6.2.1.1 Die Konstruktion der selbstkonzipierten Beispiele	53
6.2.2 Die Versuchspersonen	55
6.2.3 Die Vortests	56
6.2.4 Die verwendeten Wörterbücher	57
6.2.5 Die Vorgehensweise	60
6.2.5.1 Das Erklärungsverfahren	60
6.2.5.2 Text- und Itemauswahl	61
6.2.5.3 Das Testverfahren	61
6.2.5.4 Die Retrospektionen	62

7	Darstellung und Interpretation der Ergebnisse	66
7.1	Der erste Untersuchungsdurchgang: Selbstkonstruierte Beispiele vs. Wörterbuchbeispiele (COBUILD/LDOCE)	66
7.1.1	Verstehensleistungen	67
7.1.2	Behaltensleistungen	70
7.2	Die Untersuchungsvariablen des ersten Durchgangs	72
7.2.1	Die Länge der verwendeten Erklärungstexte	72
7.2.2	Der Aspekt der Steilheit	76
7.2.3	Der Aspekt der Wortdichte	81
7.2.4	Die Platzierung der Items	85
7.2.5	Der Satzbau	93
7.2.6	Die Verwendung von Textkonnektoren	95
7.2.7	Zahl und Platzierung der Prämissen	99
7.2.8	Das Prinzip der redundanten Kodierung	100
7.3	Haupttest vs. Vortests - ein Quervergleich	104
7.4	Erkenntnisse aus den Retrospektionen	106
7.5	Ergebniszusammenfassung des ersten Durchgangs	107
8	Exkurs: Wörterbuchbeispiele plus Definitionen bzw. Synonyme	113
8.1	Wirkungen von Erklärungstexten auf das Verstehen einzelner Untersuchungsitems	114
8.2	Wirkungen kombinierter Erklärungen	117
8.3	Erkenntnisse aus den Retrospektionen	122
8.4	Ergebniszusammenfassung des Exkurses	123
9	Der zweite Untersuchungsdurchgang: Wirkung der Itemplatzierung auf Verstehen und Behalten von Erklärungstexten	125
9.1	Verstehens- und Behaltensleistungen in den selbstkonstruierten Beispielen (1 vs. 2. Durchgang)	129
9.2	Veränderte Itempositionierung im zweiten Durchgang	133
9.2.1	Initial- statt Finalposition	133
9.2.2	Final- statt Initialposition	135
9.2.3	Initial- statt Medialposition	137
9.2.4	Final- statt Medialposition	138

9.3	Die Bedeutung von Wortklasse und Itemplazierung für Verstehen und Behalten	141
9.4	Haupttest vs. Vortests - ein Quervergleich	152
9.5	Erkenntnisse aus den Retrospektionen	154
9.6	Ergebniszusammenfassung des zweiten Durchgangs	155
10	Gesamtzusammenfassung	161
11	Relevanz der Ergebnisse für den fremdsprachlichen Unterricht	166
12	Forschungsperspektiven	169
13	Anhang	170
13.1	Verwendete kontextuelle Erklärungen	170
13.1.1	Selbstkonstruierte Erklärungen	170
13.1.2	Beispiele aus dem 'Collins COBUILD English Language Dictionary'	172
13.1.3	Beispiele aus dem 'Longman Dictionary of Contemporary English'	173
13.1.4	Veränderungen der Itemplazierung in den selbstkonstruierten Beispielen	175
13.2	Verwendete Definitionen und Synonymerklärungen	177
13.2.1	Definitionen aus dem 'Collins COBUILD English Language Dictionary'	177
13.2.2	Definitionen bzw. Synonyme aus dem 'Longman Dictionary of Contemporary English'	179
13.3	Sprachlicher Vortest	181
13.4	Psychologischer Vortest	182
13.5	Die verwendeten Texte	184
13.6	Arbeits- und Behaltensblätter	186
13.7	Auswertungsbogen	188
13.8	Checkliste	189
13.9	Leitfaden zur Durchführung der Retrospektionen	189
14	Literatur	191